

Ornithologische Schnellmitteilungen für Baden-Württemberg

Informationsbrief

Neue Folge 97 (April/Juni 2012)

Ornithol. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 97 (April/Juni 2012)



Herausgeber

Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg e.V. (OGBW)

Redaktion

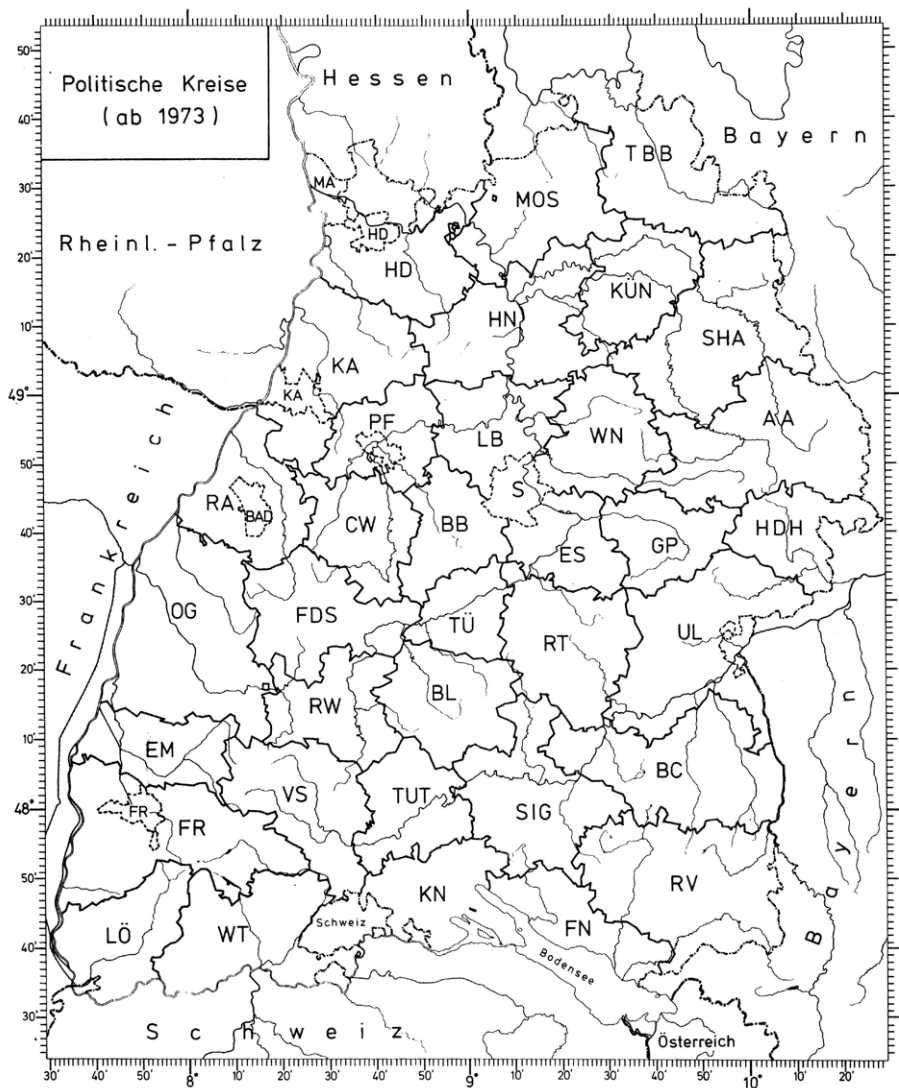
Jochen Hölzinger, Ulrich Mahler

Redaktionsanschrift

Dr. Jochen Hölzinger, Wasenstr. 7/1, D-71686 Remseck,
E-Mail: Jochen.Hoelzinger@ogbw.de

Dokumentationsstelle für die Avifauna Baden-Württemberg

ISSN 0177-5464



Übersichtskarte von Baden-Württemberg mit den Land- und Stadtkreisen.
 [Aus: Die Vögel Baden-Württembergs, Bd. 4: Folienkarten]

Übersicht: Berichtszeiträume und Redaktionstermine der Ornithologischen Schnellmitteilungen

Berichts- zeitraum	Späteste Datenmeldung an Regionalkoordinatoren	Redaktionsschluss für Textbeiträge	Erscheinungstermin (digital)
Winter (12-2)	15. März	15. April	30. April
Frühjahr (3-5)	15. Juni	15. Juli	30. Juli
Sommer (6-8)	15. September	15. Oktober	30. Oktober
Herbst (9-11)	15. Dezember	15. Januar	30. Januar

Aufruf: Landesweite synchrone Zugvogelerfassung im Herbst 2012

Die Ornithologischen Arbeitsgemeinschaften Göppingen, Ludwigsburg und Rems-Murr-Kreis sowie Privatpersonen aus den Kreisen Esslingen, Heidenheim und Ostalbkreis planen eine landesweite synchrone Zugvogelerfassung innerhalb der OGBW. Ziel der Erfassung ist es, die auf Landesebene durchgeführten Zugvogelerfassungen außerhalb von Planbeobachtungsprogrammen zu synchronisieren, zu standardisieren und die so gewonnenen Daten geschlossen auszuwerten. Teilnehmen können alle Beobachter, die über ausreichende Feldkenntnisse verfügen, um den sichtbaren Tagzug zu erfassen.

Erfassungstermine

Termin 1: 26.08.2012; 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr.

Termin 2: 16.09.2012; 07:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Termin 3: 03.10.2012; 07:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Erfassungsmethodik

Das Zugeschehen soll viertelstündig in einem speziell dafür vorgesehen Protokollbogen erfasst werden und umfasst alle vom Beobachter als ziehend angesprochene Vogelarten. Zusätzlich sind Angaben zur Witterung vor Ort stündlich zu erheben. Detaillierte Erfassungsunterlagen gehen allen Teilnehmern nach Anmeldung per E-Mail zu.

Beobachtungsorte

Die Orte können vom Teilnehmer frei gewählt werden, sollen aber repräsentativ das Zugeschehen für die jeweilige Region abbilden. Weitere Details zur Wahl des Beobachtungsortes sind nach Anmeldung den übermittelten Erfassungsunterlagen zu entnehmen.

Datenmaterial

Alle im Rahmen dieser Erfassung gewonnenen Daten sollen bis zum 15.10.2012 dem Ansprechpartner der Erfassung übermittelt werden. Die übermittelten Daten werden dann von den Initiatoren der Erfassung geschlossen an das OGBW-Zentraldatenarchiv überstellt, eine separate digitale Datenerfassung durch die Beobachter ist also nicht erforderlich. Zudem sollen die Daten zusammenfassend dargestellt und zeitnah in einem der Mitteilungsorgane der OGBW publik gemacht werden.

Anmeldung

Die Anmeldung zur Erfassung erfolgt über eine schriftliche Benachrichtigung des Ansprechpartners:

*Ronald Meinert (OAG LB),
Am Wasserturm 13, 71706 Markgröningen,
Tel.: 07145/923485, E-Mail: daten-lb@ogbw.de*

Auftragsarbeiten durch die OGBW - Aufruf zur Bewerbung

In den beiden letzten Jahren wurde die OGBW wiederholt angefragt, ob sie bestimmte Aufträge übernehmen kann, z.B. Brutbestands-Monitoring beim Kormoran oder landesweite Rotmilan-Kartierung im Rahmen des Ausbaus der Windenergie in Baden-Württemberg.

Auch in Zukunft erwarten wir, dass die OGBW immer wieder die Möglichkeit haben wird, als Fachpartner der Landesverwaltung, z.B. der LUBW, im Rahmen von regulär bezahlten Auftragsarbeiten landesweit relevante avifaunistische Fragen zu bearbeiten. Entsprechende Anfragen kann die OGBW jedoch nur bewältigen, wenn die erforderliche Koordination durch sachkundige Ornithologen aus der Mitgliedschaft durchgeführt werden kann.

Da die Anfragen oftmals recht kurzfristig erfolgen, wäre es für den Vorstand hilfreich, bereits vorab informiert zu sein, welche Personen sich generell an der Koordination derartiger landesweiter Projekte beteiligen könnten. Interessenten bitten wir daher, sich unverbindlich und formlos zu bewerben.

Bitte ergänzen Sie dabei Angaben gemäß untenstehenden Anforderungsprofil so gut wie möglich und soweit vorliegend. Es ist in diesem Stadium keinesfalls entscheidend, dass immer alle dort genannten Kriterien erfüllt und belegbar sind. Erst aus den konkreten Projekten wird sich ergeben, welches Profil im Einzelfall für ein Projekt erforderlich ist. Die unten genannten Kriterien orientieren sich an den üblichen Vorgaben seitens der Landesverwaltung.

Grundlegende Voraussetzung zur Erlangung eines Auftrages über die OGBW ist die Mitgliedschaft in der OGBW sowie die verpflichtende Zusage, beim nächst möglichen Avifaunisten-Treffen über die Ergebnisse zu referieren und anschließend zeitnah, spätestens innerhalb eines Jahres nach Projektabschluss, ein Manuskript zur Publikation in den *Ornithologischen Jahreshften für Baden-Württemberg* einzureichen.

Die Auswahl des Bearbeiters erfolgt durch den Vorstand, letztlich natürlich im Einvernehmen mit dem Auftraggeber. Vorher wird der Beirat um ein Votum gebeten.

Anforderungsprofil

- ▶ Koordinierung von bis zu 100 landesweit ehrenamtlich tätigen Ornithologen
- ▶ sehr gute naturräumliche und landesweite Kenntnisse der Vogelwelt.
- ▶ gute Kenntnisse verschiedener Erfassungsmethodiken für Brut- und Gastvögel
- ▶ (sehr) gute Kenntnis von Arten (Verbreitung, Ökologie, Erfassungsmethodik)
- ▶ Spezialwissen, z.B. Störungsbiologie (Wasservögel), Agrar-, Wiesen-, Waldvögel

Bewerbung

- ▶ ≈ 1 Seite mit
- ▶ Angaben zur Person
- ▶ Angaben zum Anforderungsprofil und zur bisherigen ornithologischen Tätigkeit, inkl. aktueller Referenzen in Form einer Liste von Projekten und Tätigkeiten oder Ansprechpartner, die Auskunft erteilen können.
- ▶ Angaben zu Arten und Artenspektrum

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbungen an info@ogbw.de oder an die Postadresse der OGBW, Spitalhalde 5 in 89340 Leipzig.

Martin Boschert (für den Vorstand)

Umfrage zur Mitarbeit bei Avifaunistischen Untersuchungen

Nach den umfangreichen Kartierungen für Aedebar, der erfolgreichen landesweiten Erfassung von Uferschwalbe und Gartenrotschwanz sowie der 2012 noch laufenden Dohlen- und Rotmilankartierung will die OGBW ab dem kommenden Jahr neue Initiativen zur Erforschung unserer Vogelwelt entwickeln. Um die künftige Arbeit besser planen zu können, hat die Arbeitsgruppe „Erfassungsprogramme“ beschlossen, eine Umfrage unter den Mitgliedern der OGBW durchzuführen.

Bitte teilen Sie uns mit, in welchen Themenbereichen Sie sich im Rahmen zukünftiger Programme eine Mitarbeit vorstellen können:

- ▶ Brutbestandsaufnahmen ausgewählter Arten im Rahmen landesweiter Erfassungen
- ▶ Bestandsaufnahmen ausgewählter Arten oder Artengruppen, z.B.
 - im Wald
 - im Offenland
 - im Siedlungsbereich
- ▶ Lebensraumstruktur-Kartierungen im Rahmen von Brutbestandsaufnahmen
- ▶ Langfristige bundesweite Monitoring-Programmen des DDA (z.B. Monitoring mittelhäufiger und/oder seltener Arten)
- ▶ Untersuchungen zur Brutbiologie einzelner Arten
- ▶ Bruterfolgsmonitoring
- ▶ Winter-Wasservogelzählungen
- ▶ Gänsezählungen (parallel zu den Winter-Wasservogelzählungen)
- ▶ Schlafplatzzählungen (z. B. von Kormoran, Möwen, Gänsen)
- ▶ Weitere Untersuchungen (bitte konkret benennen)

Bitte teilen Sie uns ebenfalls mit, ob und in welchen Aufgabenbereichen Sie gerne zukünftig innerhalb der OGBW mitarbeiten möchten.

Wir freuen uns über Ihre formlose Rückmeldung zu den genannten Fragen per Post oder E-Mail an:

OGBW
Dr. Martin Boschert
Nelkenstr. 10
77815 Bühl
Martin.Boschert@ogbw.de

Martin Boschert (für den Vorstand)

Vogelsterben durch Usutu-Viren in der Rheinebene 2011 – Ergebnisse, Rückblick und Ausblick

Stefan Bosch

Ergebnisse zum Ausbruch in Südwestdeutschland 2011

Im Sommer und Herbst 2011 kam es – wie bereits berichtet – in der Oberrheinebene und in angrenzenden Gebieten von Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz erstmals in Deutschland zu einem mit Usutu-Viren assoziierten Vogel- bzw. vorwiegend Amselsterben (Konrad 2011, Bosch & Schmid-Chanasit 2012). Aufgrund von Totfundmeldungen und der virologischen Untersuchung tot aufgefundener Vögel konnte die Ausbrechungsregion anhand positiv getesteter Vögel geografisch relativ genau eingegrenzt werden. Sie umfasst ein Gebiet entlang des Rheins und seiner Nebenflüsse zwischen Karlsruhe und Frankfurt und in der West-Ost-Ausdehnung zwischen Kaiserslautern und Mosbach (Becker et al. 2012). Aus diesem Gebiet liegen nun abschließende Ergebnisse vor (Becker et al. 2012): Zwischen Juni und November 2011 wurden 223 Vögel auf Usutu-Viren untersucht. Davon wurden 86 Vögel aus den sechs Arten Amsel, Star, Haussperling, Eisvogel, Kanarienvogel und Bartkauz (die beiden letzten Arten in Gefangenschaft gehalten) positiv getestet. Unter den Einsendungen waren 148 Amseln, von ihnen wurden 72 (= 48 %) positiv getestet.

Usutu-Viren werden von Stechmücken, in Südwestdeutschland vor allem der Hausschnake *Culex pipens* übertragen. Mit dem Stich können sie von erkrankten Vögeln Viren aufnehmen und weitere Vögel infizieren. Die Virenübertragung ist eng mit der Biologie der Stechmücken verknüpft. Ihre Vermehrung bzw. Bestände hängen von der Witterung ab: warme Frühjahrs- und Sommermonate begünstigen sowohl die Stechmückenentwicklung als auch die Virenreplikation in den Stechmücken. Für beide Faktoren sind mehrere Tage mit Temperaturen > 25°C günstig. So hat nach dem Erstnachweis von Usutu-Viren in Weinheim im Sommer 2010 (Jöst et al. 2011) sicher auch die warme April- und Maiwitterung 2011 der Virusausbreitung Vorschub geleistet. Zudem gilt die Oberrheinebene als eine der wärmsten Regionen Deutschlands. Dieses Frühjahr konnte bewiesen werden, dass Viren in überwinternden Stechmücken überdauern und mit ihnen in das nächste Jahr gelangen. Erste Untersuchungen an 25 in diesem Frühjahr gefundenen Amseln erbrachten keine Usutu-Nachweise (Schmid-Chanasit pers. Mitt. 2012).

Usutu-Viren wurden erstmals in Südafrika beschrieben und dort bei mehreren Vogelarten nachgewiesen, die nicht daran erkranken. In der letzten Dekade kam es in Mitteleuropa zu fünf größeren Ausbrüchen, außerdem geht man z. B. in der norditalienischen Poebene von einer unerschwellig grassierenden „stillen“ Infektion aus (Savini et al. 2011). In Europa nachgewiesene Usutu-Viren sind sich genetisch sehr ähnlich und unterscheiden sich deutlich von südafrikanischen Usutu-Viren. Wie die Usutu-Viren ihren Weg von südlich der Tropen nach Wien, Zürich, Budapest, Norditalien oder Süddeutschland gefunden haben, ist nicht geklärt. Entweder erreichten sie Europa in mit dem internationalen Handel und Luftverkehr transportierten Stechmücken oder sie wurden von Vögeln und/oder Stechmücken etappenweise über den afrikanischen Kontinent Richtung Norden bis nach Europa verschleppt. Hierfür sprechen einzelne, in den zurückliegenden Jahren erbrachte Nachweise von Usutu-Viren in mehreren Regionen zwischen Südafrika und Marokko (Nikolay et al. 2011). Vögel entwickeln im Laufe eines Ausbruchs nach wenigen Jahren eine schützende Immunität gegenüber den Viren, so dass mit einem Rückgang an Todesopfern zu rechnen ist (Chvala et al. 2007).

Auswirkungen von Usutu-Viren auf die Vogelwelt

Usutu-Viren nehmen in Weltregionen, in denen sie bislang nicht vorgekommen sind, erheblichen Einfluss auf die Bestände von Vögeln und wahrscheinlich auch von Kleinsäugetern. Denn sie treffen auf unvorbereitete, schutzlose Organismen, die in kurzer Zeit erkranken und die Infektion meistens nicht überleben. Da überproportional häufig die Amsel betroffen zu sein scheint, wird immer wieder vom „Amselsterben“ gesprochen. Eine aktuelle Analyse der fünf europäischen Ausbrüche zeigt jedoch, dass auch viele andere Arten betroffen sind (Bosch et al. 2012 im Druck): Von 128 europaweit untersuchten Vogelarten wurden bei 48 Arten Usutu-Viren nachgewiesen. Die am häufigsten betroffenen wildlebenden Arten sind Amsel, Haussperling, Mönchsrasmücke und Rabenvogel, unter Käfigvögeln Bart- und Uralkauz. Bemerkenswert sind Usutu-Nachweise bei „gewässernah“ lebenden Arten wie Rohrsängern, Weißstorch oder Lachmöwe als auch eher „gewässerfern“ lebenden Arten wie Kleiber, Buntspecht oder Star. 2011 wurden erstmals in Deutschland bei zwei Eisvögeln Usutu-Viren gefunden (Becker et al. 2012). Allerdings sind Vogeltotfunde nur Einzelfälle und müssen nicht repräsentativ sein, da nur ein Bruchteil gefunden wird und tote Amseln z.B. auffälliger als kleine Singvogelarten sind.

Erhebliche Schwierigkeiten bereitet die Abschätzung, welchen Effekt ein Virus-Ausbruch für einzelne Vogelarten auf Populationsebene hat. Im Ausbruchsgebiet stellten Beobachter während des Ausbruches und der Zeit danach auffällig amselfreie bzw. amselarme Gebiete fest (Konrad 2011). Konrad (2011) schätzt den Verlust an Amselindividuen im Ausbruchsgebiet je nach Berechnungsmodus auf etwa 200.000 bis 400.000.

Winterbestände bei Amseln: drastische Einbrüche 2012

Ein weiteres Indiz liefern die Winterbestände der Amsel. In Wien wurden infolge eines Usutu-Ausbruches über Jahre hinweg kleinräumig sehr unterschiedliche, jedoch mancherorts drastisch reduzierte Brutzeit- und Winterbestände dokumentiert (Steiner & Holzer 2008). Interessante Ergebnisse erbrachte die NABU-Aktion „Stunde der Wintervögel“ im Januar 2012. Bei dieser bundesweiten Erfassung können interessierte Laien Vögel in Gärten, Parks und Grünanlagen zählen und melden. Die Zählergebnisse 2012 zeigen im Ausbruchsgebiet teilweise drastische Bestandsrückgänge gegenüber dem vorhergehenden Winter und bestäti-

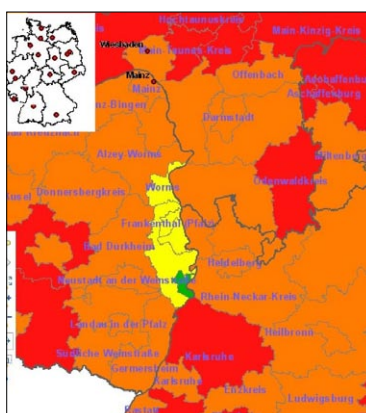


Abbildung 1. Winterbestände der Amsel in der Oberrheinebene und in angrenzenden Gebieten. Farbindex: rot > 3, orange 1,5 – 3, gelb 0,75 – 1,5, grün 0,25 – 0,75 Vögel pro Garten (Karte interaktiv erstellt auf www.NABU.de/projekte/sdw/ergebnis).

Tabelle 1. Veränderungen im Winterbestand der Amsel im südwestdeutschen Ausbruchsgebiet im Januar 2012 im Vergleich zum Winter 2011 für ausgewählte Stadt- und Landkreise in Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz. Die Daten wurden der NABU-Aktion „Stunde der Wintervögel“ entnommen (interaktive Darstellung auf www.nabu.de/projekte/sdw/ergebnis).

Stadt-/ Landkreis	Änderung 2012 vs. 2011
Speyer	-92%
Mannheim	-80%
Neustadt Weinstraße	-75%
Rhein-Pfalz-Kreis	-75%
Heidelberg	-70%
Landau	-68%
Rhein-Neckar-Kreis	-65%
Ludwigshafen	-65%
Mainz-Bingen	-62%
Worms-Alzey	-61%
Karlsruhe	-53%
Westerwald	-51%
Neckar-Odenwald-Kreis	-44%
Odenwald	-43%
Koblenz	-43%
Wiesbaden	-41%
Kaiserslautern	-2%

gen eindrucksvoll die Ausdehnung des von Usutu-Viren betroffenen Gebietes (Abb 1.). Auf Bundeslandebene nahmen die Amselwinterbestände in Baden-Württemberg um 39, in Hessen um 43 und in Rheinland-Pfalz um 54 % ab. Auf Stadt- und Landkreisebene gestaltete sich die Entwicklung teilweise noch wesentlich dramatischer (Tab. 1): In Speyer wurden 92% weniger Amseln gesichtet, d. h. konkret wurde in zwei Gärten gerade mal eine Amsel angetroffen.

Kein Rückgangsnachweis konnte dagegen für viele andere Regionen Baden-Württembergs erbracht werden, aus denen im Sommer 2011 ein „gefühlter Amselmangel“ berichtet wurde (Beispiele in Konrad 2011). Dies unterstreicht die räumliche Begrenzung des Ausbruches auf das warme Rheintal und widerlegt, dass es großräumig zu drastischen Bestandeinbrüchen gekommen ist. In den dem Ausbruchszentrum angrenzenden Gebieten fällt zwar ein leicht verringerter Winterbestand auf (orange Flecken in der im Vorjahr noch einheitlich roten (=Maximalbesetzung) Landkarte im Vorwinter), dies mag zum jetzigen Zeitpunkt eher durch Abwanderung von Vögeln in verwaiste Gebiete als mit einer Virusausbreitung erklärbar sein. Fehlende Amsel-Beobachtungen im August sind aber auch aus der Lebensweise und Biologie der Art erklärbar, treten alljährlich und im gesamten Verbreitungsgebiet auf (Bosch 2011 im Druck) und erschweren das Erkennen eines Virenausbruches bzw. können zu Fehlinterpretationen führen.

Die eindrucksvollen Ergebnisse der Wintervogelzählung bestätigen zweierlei. Erstens können auch von Amateuren mit einfachen Regeln erhobene Daten erstaunlich aussagekräftige Ergebnisse liefern und alarmierende Veränderungen in der Vogelwelt aufzeigen. Zweitens bestätigen sie eindrucksvoll, wie sich die virologischen Befunde des Sommers 2011 (Becker et al 2012) im folgenden Winter bestätigen. Sogar die ermittelten Prozentzahlen des Rückgangs liegen weitgehend in der Größenordnung der von Steiner & Holzer (2008) für Wien systematisch erhobenen Werte.

Ausblick 2012

Der bisherige Verlauf des Ausbruches hat gezeigt, dass verschiedene Vogelarten, besonders wohl aber Amseln von Usutu-Viren betroffen sind (mögliche Zusammenhänge werden bei Bosch et al. 2012 diskutiert). Auch wenn sich das aktuelle Ausbruchsgebiet auf Flusstäler konzentriert, zeigen Beobachtungen und Zählergebnisse, dass dort die Amselbestände auch bei uns ähnlich dem Wiener Ausbruch (Chvala et al. 2007) kleinräumig und mosaikartig betroffen sind. Mit einem großflächigen Aussterben der Art ist (wie in katastrophisierenden Berichten immer wieder angedeutet) eher nicht zu rechnen. Die Vögel entwickeln eine Immunität und besiedeln durch Zuzug verwaiste Gebiete wieder. Selbst in nur geringer Entfernung können Amseln in geografisch und klimatisch unterschiedlichen Landschaften in normalen Beständen überleben (Beispiel bei Konrad 2011).

Sollte der Ausbruch dieselbe Dynamik wie in Wien (Chvala et al. 2007) entwickeln, wird sich 2012 und in den Folgejahren das Ausbruchsgebiet räumlich weiter ausdehnen und benachbarte Gebiete miteinfassen. Gleichzeitig wird vermutlich die Zahl toter Vögel aufgrund der Immunitätsentwicklung zurückgehen. Da Amseln die Immunität zwar erwerben, aber nicht vererben, wird es nach derzeitigem Wissensstand zukünftig immer wieder neue Ausbrüche, erneute Amselsterben und aufgrund von Hochrechnungen mittelfristig einen dauerhaften Bestandsrückgang der Amsel um 30% bis im Jahr 2100 geben (Brugger & Rubel 2008). Entscheidender Faktor für den weiteren Verlauf werden die Witterungsverhältnisse im Frühjahr und Sommer sein, denn sie entscheiden über die Stechmücken-Aktivitäten und die weitere Virenausbreitung.

Forschungsaktivitäten und Bitte um Mitarbeit

Um das Ausbruchsgeschehen weiter verfolgen und dokumentieren zu können, sind auch in diesem Jahr diverse Aktivitäten geplant und eine weitere Erforschung unterschiedlichster Aspekte notwendig. Auch interessierte Vogelbeobachter können sich dabei einbringen. Es stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- ▶ Erfassung der Amsel über die üblichen Dokumentationsmöglichkeiten wie MiniAvi etc. Normalbefunde sind ebenso bedeutungsvoll wie fehlende Beobachtungen von Amseln!
- ▶ Teilnahme an der bundesweiten NABU-Aktion „Stunde der Gartenvögel“ im Mai 2012. Aufgrund der inzwischen langjährigen Zählraten sind interessante Ergebnisse vor allem in der Rheinebene zu erwarten.
- ▶ Meldung von Amsel-Totfunden über die NABU-Homepage www.nabu.de. Auf diese Weise lässt sich die aktuelle Ausdehnung des Vogelsterbens eingrenzen. Bereits 2011 konnten auf diesem Weg wertvolle Erkenntnisse gewonnen werden. 2012 können auch Bilder von Amseln, die Verhaltens- oder Gefiederauffälligkeiten zeigen, eingeschickt werden.
- ▶ Einsendung tot aufgefundener Amseln und anderer Vögel zur virologischen Untersuchung am Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin in Hamburg. Die Vögel sollten baldmöglichst frischtot eingeschickt werden. Auch manche Veterinär- und Untersuchungsämter können „Usutu-verdächtige“ Totfunde untersuchen. Obwohl nach aktuellem Wissenstand keine Infektionsgefahr besteht, wird beim Hantieren mit toten Vögeln das Verwenden von Handschuhen oder umgestülpten Plastiktüten sowie eine anschließende Händereinigung empfohlen. Zum Versand sollten die Vögel mit einem Kühlakku, gut gepolstert und verpackt versendet werden. Weitere Details zum Umgang mit Totfunden sowie Adressen von Untersuchungsstellen finden sich auf www.nabu.de.

Literatur

- Becker N., Jöst H., Ziegler U., Eiden M., Günther S., Emmerich P., Fichet-Calvet E., Ehichioya DU., Gabriel M., Wink M., Bosch S., Konrad A., Groschup MH., Schmidt-Chanasit J. (2012): Emergence of Usutu virus in wild and captive avian species, Germany. PLoS one 7 (2), e32604
- Bosch, S. (2011): Phänomen „Amsel-freier“ August: Wo sind die Amseln (*Turdus merula*) im Spätsommer? Ornithol. Mitt. (im Druck)
- Bosch, S. & J. Schmidt-Chanasit (2011): Erster Usutu-Virus-Ausbruch in Deutschland verursacht Amselsterben in der nördlichen Oberrheinebene. Ornithol. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 95: 6-9
- Bosch, S., J. Schmidt-Chanasit & W. Fiedler (2012): Das Usutu-Virus als Ursache von Massensterben bei Amseln *Turdus merula* und anderen Vogelarten in Europa: Erfahrungen aus fünf Ausbrüchen zwischen 2001 und 2011. Vogelwarte 50 (im Druck)
- Brugger K. & F. Rubel (2009): Simulation of climate-change scenarios to explain Usutu-virus dynamics in Austria. Preventive Veterinary Medicine 88: 24-31
- Chvala S., Bakonyi T., Bukovsky C., Meister T., Brugger K., Rubel F., Nowotny N., Weissenböck H. (2007): Monitoring of Usutu virus activity and spread by using dead bird surveillance in Austria, 2003-2005. Veterinary Microbiology 122: 237-245.
- Jöst H., Bialonski A., Maus D., Sambri V., Eiden M., Groschup M. et al. (2011): Isolation of Usutu virus in Germany. Am. J. Trop. Med. Hyg. 85: 551-53.
- Konrad A. (2011): Usutuviren-assoziiertes Bestandseinbruch bei Amseln in der nördlichen Oberrheinischen Tiefebene im Sommer 2011. Avifauna-Nordbaden 42 (2.11.2011), 26 pp.
- Manarolla G., Bakonyi T., Gallazzi D., Crosta L., Weissenböck H., Dorrestein GM., Nowotny N. (2010): Usutu virus in wild birds in northern Italy. Veterinary Microbiology 141: 159-163
- Nikolay B., Diallo M., Boye CS., Sall AA. (2011): Usutu virus in Africa. Vector-Borne and Zoonotic Diseases 11: 1417-1423
- Savini G., Monaco F., Terregino C., Di Gennaro A., Bano L., Pinoni C., De Nardi R., Bonilauri P., Pecorari M., Die Gialleonardo L., Bonfanti L., Polci A., Calistri P., Lelli R. (2011): Usutu virus in Italy: an emergence or a silent infection? Veterinary Microbiology 151: 264-274
- Steiner HM. & Holzer T. (2008): Kleinräumige Unterschiede in Zeitraum und Ausmaß des Bestandseinbruchs bei Wiener Amseln (*Turdus merula* L.) nach Auftreten des Usutu Virus. Vogelwarte 46: 25-35

Dr. Stefan Bosch, Metterstraße 16, D-75447 Sternenfels, stefan-bosch@web.de

Meldetermin: Aktuelle Beobachtungen für die nächsten Schnellmitteilungen

Bitte senden Sie Ihre Beobachtungsdaten aus dem Zeitraum März bis Mai 2012 möglichst noch im Laufe des **Juni 2012** an Ihren zuständigen Regionalkoordinator. Geeignete Fotos aus dem Bezugszeitraum senden Sie bitte bis spätestens Mitte Juli 2012 an nils.antes@ogbw.de. Die nächsten Ornithologischen Schnellmitteilungen mit Ihren Daten erscheinen dann ca. Ende Juli 2012.

Witterungsberichte

Aufgrund eines Konvertierungsproblems bei den Daten vom Deutschen Wetterdienst kann die Zusammenstellung der Witterungsdaten leider weiterhin nicht erfolgen. Wir bemühen uns um zügige Behebung des Problems. Die ausstehenden Witterungsberichte (ab August 2011) werden dann baldmöglichst nachgereicht.

Aktuelle Beobachtungen Folge 77 Dezember 2011 – Februar 2012 (und Nachträge)

zusammengestellt von **Tobias Epple, Jochen Hölzinger, Ulrich Mahler und Gerrit Nandi**

Zusammenfassung

- Starkes Auftreten von Raufußbussard, mehrere Massenschlafplätze des Bergfinks.
- Winterbeobachtungen von Seidenreiher, Nachtreiher, Knäkente, Grünschenkel, Weißbartseeschwalbe, Rauchschwalbe.
- *Besonderheiten*: Eistaucher, Gelbschnabeltaucher, Rosapelikan, Ringschnabelente, Weißkopf-Ruderente, Seeadler, Adlerbussard, Steinwäzler, Thorshühnchen, Dreizehenmöwe, Sumpfohreule, Schwarzkehlbraunelle, Mauerläufer, Schneeammer.

Erläuterungen

* (am Artnamen): Beobachtungen vorbehaltlich der Anerkennung durch die zuständige Seltenheitenkommission. Wir bitten um rasche Dokumentation entsprechender Nachweise. Protokollbögen sind verfügbar unter www.avikombw.de.

Ausgewertete Medien

- Digitale Meldungen, die der OGBW-Datenzentrale im Zeitraum 1. Januar bis 15. April 2012 zugeflossen sind und den Berichtszeitraum Dezember 2011 bis Februar 2012 oder Nachmeldungen betreffen.
- Beobachtungsprotokolle, die der Avifaunistischen Kommission (AKBW) übermittelt wurden.
- Direkte Mitteilungen.
- Ornithologischer Rundbrief für das Bodenseegebiet Nr. 204 (Winter 2011/2012).
- Sonstige Medien (insbesondere regionale Rundbriefe, E-Mail-Verteiler, *Ornitho.de*, *Naturgucker.de*, ...) werden nicht (mehr) separat ausgewertet. Der Bericht enthält also primär jene Daten, die von den Beobachtern über die jeweiligen Regionalkoordinatoren in die Datenbank der OGBW eingeflossen sind. Beachten Sie auch, dass die Regionalkoordinatoren weiterhin keine direkte Möglichkeit haben, aus *Ornitho.de* die ihre Region betreffenden Daten komplett zu exportieren. Diese Option befindet sich jedoch in Vorbereitung und soll bald zur Verfügung stehen. In *Ornitho.de* eingegebene fehlen also mglw. in diesem Bericht, soweit sie nicht von den Beobachtern individuell übermittelt oder von den Regionalkoordinatoren beim DDA direkt abgefragt wurden. Davon betroffen sind zudem Regionen, für die bislang noch kein OGBW-Regionalkoordinator aktiv ist (siehe Umschlagrückseite). Für die derzeit noch laufende Übergangsphase bitten wir daher alle Beobachter, entsprechende Lücken zu entschuldigen.

Die Beobachtungen im Einzelnen

Sterntaucher: 1 am 3.12.11 Mechtersheimer Tongruben RP (M.Wink).

Prachtttaucher: *Ergebnisse der Wasservogelzählungen am Bodensee im Winter 2011/12*

Monat	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
Gesamtzahl Vögel	80	31	56	19	54



Der Eistaucher auf dem Stadtparkteich von Waiblingen WN wurde immer wieder von Höcker-schwänen attackiert. 16.1.2012 (Foto: B. Lorinser).

***Eistaucher:** 1 K1 vom 13.12.11-19.1.12 Waiblingen WN (B.Lorinser, H.Schlüter, J.Lenz, J. Theophil, N. Agster u.v.a.; *AKBW anerkannt*). Am Bodensee 1 K1 vom 16.12.11-12.1.12 im Rheindelta (M.Breier u.v.a.) sowie 1 K3 am 11./18.1.12 vor Altenrhein/Staad (S.Trösch) und 1 K2 am 17./19.2.12 bei Arbon (M.Thoma u.a.) (OAB).

***Gelschnabeltaucher:** 1 K2 am 21.2.12 Neckarhausen HD (K. Grünh-Stauber, M.Wink). Am Bodensee 1 K2 vom 12.-25.2.12 am schweizer Oberseeufer (S.Trösch, M.Schweizer, J.Bisschop, P.Zeller, M.Sauter, D.Riederer, M.Roost, S.Werner, S.Zimmerli, E.Christen, T.Epple, C.Breier, D.Hagist u.v.a.). Ab dem 28.2.12 vor dem Eriskircher Ried FN (OAB).

Ohrentaucher: Je 1 am 13.-26.1.12 Mechtersheimer Tongruben RP (E.Sefrin) und am 12.2.12 Kollerinsel HD (T.Dolich).

Schwarzhalstaucher: 1 am 30.12.11 Donaurieder Stausee UL (S.Natterer).

Ergebnisse der Wasservogelzählungen am Bodensee im Winter 2011/12:

Monat	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
Gesamtzahl Vögel	929	1220	1359	669	1462

Kormoran: Schlafplatzzählungen mit 294 am 4.2.12 Burkheim (J.Hurst) und 250 am 19.2.12 Faiminger Stausee DLG (K.Debler, J.Müller, A.Dammenmiller u.a.).

***Rosapelikan:** 1 am 14.1. und 18.2.12 MA-Oststadt-Wohlgelegen MA (W.Dreyer).

Rohrdommel: 1 am 8./9.12.11 und 20.1.12 Baggerseen Krauchenwies SIG (K.F.Gauggel), 1-3 vom 8.12.11-24.2.12 Federsee BC (J.Einstein, H.Kades, S.Frosdorfer, D.Haas, H.-M.Koch, M.Mayer, K.F.Gauggel, U.Schmid) und je 1 am 11.2. und 19.2.2012 Taubergießen Kappel OG (W.Finkbeiner, J.Rupp, D.u.H.Nusser-Schütz).

Seidenreiher: 1 vom 25.12.11-6.1.12 Flehingen KA (K.Treffinger).



Vorjähriger Gelschnabeltaucher am 21.02.2012 in Neckarhausen HD. Beachte um den Hals gewickelten Angelhaken mit -schnur. (Foto: K. Grünh-Stauber).

Silberreiher: 42 am 1.12.11 und 63 am 2.12.11 Feldflur Bonlanden BC (P.u.B.Hörmann), max. 57 vom 1.-17.12.11 Guggenhausen RV (K.Wirth, R.Weishaupt, J.Lorinser, H.Denicke), 63 am 3.12.11 und 40 am 8.1.12 Kirchdorf an der Iller BC (W.Einsiedler, K.Petermann), im Landkreis Emmendingen bis zu 60 am 4.12.2011, 44 am 1.1. und 58 am 5.2.2012 Baggersee Nimburg EM, 25-28 vom 17.12.2011-7.1.2012 Taubergießen Kappel OG, 31 am 14.1. und 43 am 12.2.2012 Taubergießen Niederhausen EM (J.Rupp), 60 am 3.1.12 Thannhausen-Mindelzell GZ (N.Grimbacher) und 51 am 2.2.12 Bucher Stausee AA (E.Thielscher).

Nachtreiher: Am Bodensee am Hochrhein bei Schlatt 1 ad vom 26.-29.2.12 (R.Bucher, H.Roost, S.Trösch, C.Russenberger, A.Stankowski) (OAB).

Schwarzstorch: 2 am 29.2.12 Weites Ried RV (H.Henne).

Weißstorch: 19-23 vom 5.1.-22.2.12 MA-Oststadt-Wohlgelegen (C.Dietzen, W.Dreyer, I.Dorner).

Zwergschwan: 2 am 8.2.12 Leipheimer Stausee GZ (U.Wolf). Am Bodensee maximal 19 gleichzeitig: am 27.11.11 im Eriskircher Ried FN 13 sowie 4 im Ermatinger Becken KN und 2 im Rheindelta (OAB).

Singschwan: (*Ansammlungen > 10 Ind.*) 12 am 1.12.11 Stausee Buch AA (P.Wolf, H.Schmid) und 11 am Peterswörther Stausee DLG (K.Anka, K.Schilhansl), 12 am 3.12.11 Feldflur Bonlanden BC (W.Einsiedler), 13 am 3.12.11 Oberelchinger Stausee NU (G.Barbi), 35 am 14.12.11 Leipheimer Donaustausee GZ (R.Sammer, W.Kaletka), 12 am 17.1.12 Faiminger Stausee DLG (K.Moll), 10 am 23.1.12 Staig RV (H.Denicke), 12 am 26.1.12 Faiminger Stausee DLG (L.u.K.Braun) und ebedort 15-21 vom 5.-12.2.12 (W.Beissmann, A.Dammenmiller, M.Schmid, K.Thumm).

***Kurzschnabelgans:** 5 am 15.1.12 Heidelberg HD (M.Braun).

Blässgans: (*Ansammlungen > 100 Ind.*) 150 am 7.2.12 Donaustetten UL und am 18.2.12 Öpfinger Stausee UL (W.Poweleit) sowie bis 106 am 22.2.12 Faiminger Stausee DLG (K.Moll, M.Schmid, H.u.K.Bihlmaier, J.u.K.Güthner).

***Zwerggans:** 1 am 3.12.11 Öpfingen UL (G.Nandi, J.Eppler, T.Epple, H.Haußmann).

Kanadagans: (*Ansammlungen > 100 Ind.*) 105 am 1.1.12 Friesenheimer Insel MA (W.Dreyer), 160 am 15.1.12 Liedolsheim KA (U.Kofler), 110 am 4.2.12 Neckarhausen HD (M.Wink), 120 am 14.2.12 Hockenheim HD (A.Konrad) und 130 am 18.2.12 Ketsch HD (M.Wink).

Nilgans: (*Ansammlungen > 100 Ind.*) 154 am 12.1.12 Mechttersheimer Tongruben RP (A.Konrad).

Rostgans: Am Bodensee neue Maximalzahlen bei den WVZ sowie am 26.11.11 allein im Ermatinger Becken 552 Ind. (OAB).

Brandgans: 1-2 vom 8.-25.12.11 Illerstausee Kardorf und Ferthofen MN (W.Einsiedler, B.u.P.Hörmann), je 4 am 17.12.11 Rohrsee RV (P.Hörmann), am 18.12.11 Ilmensee RV (P.Roth, K.Schumacher) und am 29.1.12 Oberegger Stausee GZ (J.u.K.Güthner), je 1 vom 5.-26.2.12 Donaustau Faimingen DLG (W.Beissmann, M.Schmid, H.u.K.Bihlmaier), am 9.2.12 Öpfinger Stausee UL (W.Poweleit) und am 21.2.12 Stausee Donaurieden UL (R.Sammer).

Pfeifente: (*Ansammlungen > 60 Ind.*) Bis 70 vom 2.12.11-14.1.12 Federsee BC (J.Einstein, S.Frosdorfer, S.Hecht), bis 109 vom 21.12.11-14.1.12 Baggerseen Krauchenwies SIG (K.F.Gauggel), bis 100 am 6.12.11 Öpfinger Stausee UL (J.Wenske u.a.), 135 am 18.1.12 Leipheimer Stausee GZ (K.Moll) und 74 am 26.2.12 Faiminger Stausee DLG (M.Schmid, H.Bihlmaier, K.Bihlmaier).

Schnatterente: (*größere Ansammlungen*) Am Federsee BC 600 am 1.12.11, 700 am 2.12.11, 580 am 8.12.11, 550 am 19.12.11 und 310 am 14.1.12 (J.Einstein, S.Frosdorfer, S.Hecht) und 470 am 11.12.11 Eggenstein (Bodensee) KA (U.Kofler).

Krickente: (*größere Ansammlungen*) Bis 303 vom 3.-28.12.11 Illerstausee Kardorf MN (W.Einsiedler, B.u.P.Hörmann) und bis 232 vom 3.12.11 Bucher Stausee AA (D.Wucherpfennig, C.u.D.Seyfert, H.Vaas, P.Wolf).

Knäkente: Am 17.12.11 eine unter Krickenten im Ermatinger Becken KN (T.Gonin, B.Guibert, G.Rizzi u.a.) (OAB).

Löffelente: (*Ansammlungen >20 Ind.*) 25 am 1.12.11 Federsee BC (S.Frosdorfer), 42 am 11.12.11 Laupheimer Kieseen BC (G.Nandi) und 20 am 23.12.11 Eggenstein KA (U.Kofler).

Kolbenente: (*Ansammlungen >50 Ind.*) 74 am 13.1.12 und 60 am 14.1.12 Federsee BC (S.Frosdorfer, S.Hecht), 84 am 15.1.2012 Rückstaubecken Krafft-Plobsheim/Elsaß (B.Disch, S.Miethaner, J.Rupp, J.Wiegand, J.-M.Brenner, N.Hoffmann, J.-P.Hiss, J.-M.Risse).

Tafelente: (*Ansammlungen >500 Ind.*) 650 am 19.12.11 Federsee BC (J.Einstein).

Moorente: 1 vom 1.12.11-15.1.12 Kirchentellinsfurter Baggersee Tü (N.Agster, S.Bauer, S.Hecht, C.Pielsticker, S.Greif), 0,1 am 15.1.2012 Rückstaubecken Krafft-Plobsheim/Elsaß (B.Disch, S.Miethaner, J.Rupp, J.Wiegand, J.-M.Brenner, N.Hoffmann, J.-P.Hiss, J.-M.Risse), 6 am 13.1.12 Federsee BC (S.Frosdorfer) und 2 am 26.1.12 Faiminger Stausee DLG (L.u.K.Braun).

Bergente: Je 1 am 3.12.11 MA-Industrieafen MA (M.Feuersenger) und am 30.12.11 Öpfinger Stausee UL (S.Natterer), 2,6 am 15.1.2012 Rückstaubecken Krafft-Plobsheim/Elsaß (B.Disch, S.Miethaner, J.Rupp, J.Wiegand, J.-M.Brenner, N.Hoffmann, J.-P.Hiss, J.-M.Risse), 3 am 4.2.12 und 1 am 6.2.12 Ketsch HD (M.Wink, J.Weilacher), 1 am 19.2.12 Schwetzinger Wiesen HD (C.Stohl), 1 am 19./25.2.12 Donau bei Thalfingen NU (H.Haussmann, K-E.Engenhardt, T.Epple) und 4 am 25.2.2012 Rheinstau Weisweil EM (J.Rupp).

***Ringschnabelente:** 1,0 am 24.12.11 Mindelsee KN (G.Segelbacher) (OAB).

Trauerente: 1 am 25.12.11 Remseck a. N. LB (R.Ertel).

Samtente: 1 am 11.12.11 Sauldorfer Baggerseen SIG (H.Schätzle), 2 vom 25.-28.12.11 Mooswald Kiesesee GZ (G.Nandi, T.Epple, N.Röder, K.Moll, I.Bosch, C.Spychala u.a.), 3 vom 8.-16.1.2012 Wagbachniederung KA (E.Himmelsbach, U.Mahler), 3 am 29.1.12 Baggerseen Krauchenwies SIG (K.F.Gauggel) und 1 vom 12.-18.2.12 Kollerinsel HD (T.Dolich). Am Bodensee maximal 93 am 18.2.12 im Rheindelta (N.Agster, J.Eppler, S.Hecht) (OAB).

Zwergsäger: (*Ansammlungen >10 Ind.*) 15,10 am 15.1.2012 Rückstaubecken Krafft-Plobsheim/Elsaß (B.Disch, S.Miethaner, J.Rupp, J.Wiegand, J.-M.Brenner, N.Hoffmann, J.-P.Hiss, J.-M.Risse), 15 am 18.2.12 Schwetzinger Wiesen HD (M.Wink).

Mittelsäger: 1 vom 17.12.11-25.2.12 Oberelchinger Stausee NU (G.Barbi, K-E.Engenhardt, T.Epple, W.Poweleit, J.u.K.Güthner, N.Röder), 2 am 18.12.11 und 1 bis 26.12.11 Hirschauer Baggersee Tü (N.Anthes, G.Steinbrück, W.Bühler, S.Hecht u.a.) sowie 1 am 8.1.12 Illerstausee Kellmünz BC (W.Einsiedler).

Gänsesäger: (*Ansammlungen >100 Ind.*) Bis 150 vom 1.12.11-24.1.12 Federsee BC (S.Frosdorfer, H.Kades, S.Hecht).

***Schwarzkopf-Ruderente:** 1 vom 19.-26.2.12 Donau bei Thalfingen NU (H.Haussmann, K.-E.Engenhardt, U.u.K.Moll, T.Epple, G.Nandi, K.Schilhansl u.a.). Am Bodensee 1 bei

Kreuzlingen am 10.12.11 sowie mit Unterbrechungen vom 30.12.11-25.2.12 bei Konstanz KN (K.F.Gauggel, K.Varga, S.Werner, P.Bosshard, H.Jacoby, M.Bastardot, D.Heuschen u.a.) (OAB).

***Weisskopf-Ruderente:** Am Bodensee 1 am 25.12.11 im Jachthafen Konstanz (H.Jacoby). Vom 29.12.11-1.1.12 bei Bottighofen und Münsterlingen (S.Werner u.a.) und vom 12.-16.2.12 wieder in Konstanz (M.Bastardot, H.Jacoby u.a.) (OAB).

Rotmilan: (*viele Winterdaten, daher nur größere Ansammlungen aufgeführt*) 18 am 2.12.11 Bonlanden BC (S.Holzapfel), 11 am 4.12.11 Kichdorf BC (K.Petermann) und 10 am 15.1.12 erneut Feldflur Bonlanden BC (P.Hörmann).

***Seeadler:** 1-2 vom 26.12.11-24.2.12 Faiminger Stausee DLG und Mooswaldseen GZ (W.Beissmann, L.u.K.Braun, J.Fendt, D.Francke, K.Moll, C.Wagner, K.Debler, J.Müller, A.Dammenmiller u.a.), 1 vj. am 5.2.2012 Rußheimer Altrhein KA (E.Himmelsbach) und 1 immat. am 21.2.12 Altrhein Plittersdorf RA (K.Lechner).

Rohrweihe: (*alle Januar-Daten*) 1-2 weibchenfarbige 3.-14.1.12 Federsee BC (J.Einstein, S.Frosdorfer, M.Mayer, H.Kades, S.Hecht u.a.). Am Bodensee je 1 am 18.1.12 im Eriskircher Ried FN (J.Theophil), am 24.1.12 im Ermatinger Becken KN (H.Jacoby, S.Werner) und am 20.2.12 im Weitenried KN (S.Trösch, M.Roost) (OAB).

Kornweihe: (*größere Ansammlungen*) Schlafplatzzählungen am Federsee mit 88 am 1.12.11, 45 am 9.12.11, 32 am 28.12.11, 68 am 29.12.11, 72 am 12.1.12, 50 am 14.1.12, 43 am 21.1.12 und 47 am 22.1.12 (J.Einstein, S.Frosdorfer, K.Schwarz, R.Kühnle, S.Natterer, S.Hecht, J.Lenz, R.Mayer, R.Scholz u.a.).

***Adlerbussard:** 1 bis 26.2.12 weiterhin beim Pfrunger Ried RV (P.Wilhelm, H.Masur, P.Roth u.v.a.)

***Raufußbussard:** (*Einflug. Einzelne Ind. teilweise schwer zu trennen, daher bitte verschiedene Ind. in den Protokollen an die AKBW explizit aufgliedern*) Je 1 am 1.12.11 Asselfinger Moos HDH und Gundelfinger Moos DLG (K.Anka, K.Schilhansl), vom 2.-24.12.11 Federsee BC (M.Mayer, J.Einstein, H.Kades, R.Kühnle, R.Mayer) - hier 2 am 25./27.12.11, am 4.12.11 HD-Grenzhof HD (S.Donat), am 10.12.11 Gundelfinger Moos DLG (W.Beissmann), am 11.12.11 Feldflur Bonlanden BC (W.Einsiedler), am 14.12.11 Ochsenhausen BC (K.Budweiser), am 17.12.11 Ehestetten RT (T.Heselschwerdt), am 18.12.11 Kirchdorf BC (K.Petermann), am 23.12.11 Pfad-/Hagenfeld SHA (I.Mühlberger), am 25.12.11 Braunsbach SHA (A.Konrad) und Flugplatz Pfullendorf RV (P.Roth, K.Schumacher) sowie Gundelfinger Moos DLG (N.Röder), am 26.12.11 Ertingen BC (H.Schmalfluss), Kirchdorf an der Iller BC (W.Einsiedler), Wössingen AA (R.Böker) sowie Leipheimer GZ und Gundelfinger Moos DLG (J.Völlm), am 28.12.11 Ertingen BC (S.Frosdorfer), Federsee BC (R.Kühnle) und Asselfinger Moos HDH (G.Nandi, T.Epple, N.Röder), am 29.12.11 Böhmenkirch GP (M.Nowak; *AKBW anerkannt*), Blumweiler TBB (R.Dehner), Federsee BC (S.Frosdorfer), Kirchdorf an der Iller BC (K.Petermann) und Asselfinger Moos HDH (K.Schilhansl), am 2./4.1.12 Ochsenhausen BC (K.Budweiser), am 3.1.12 Federsee BC (M.Mayer), Leipheimer Moos GZ (M.Schmid) und Böhmenkirch GP (W.Lissak; *AKBW anerkannt*), am 7.1.12 Laudenbach TBB (R.Dehner), am 8.1.12 Feldflur Dettingen und Feldflur Bonlanden BC (W.Einsiedler), vom 10.-15.1.12 Federsee BC (J.Einstein, S.Frosdorfer, S.Hecht, P.Roth) und am 10.1.12 Mooswaldsee GZ (R.Sammer, H.Müller), am 14.1.12 NSG Rauhe Wiese AA (R.Böker, J.Lenz), am 15.1.12 Seewiesenhof TBB (R.Dehner) und Bonlanden BC (P.Hörmann), am 16.1.12 Vorbachzimmern TBB (R.Dehner), 2 Ind. Ertingen BC (S.Frosdorfer) und Ochsenhausen BC (K.Budweiser), am 17.1.12 Leipheimer Moos GZ und Faiminger Stausee DLG (K.Moll), am 18.1.12 Ertingen BC (H.Schmalfluss), Pfrunger Ried RV (J.Theophil) und Gundelfinger Moos DLG (K.Moll),

1-2 vom 21.1.-4.2.12 Federsee BC (S.Frosdorfer, S.Greif, H.Kades, J.Lenz, M.Malander, R.Mayer, R.Scholz, E.Stich), am 22.1.12 Ertingen BC (P.Hörmann), am 28.1.12 Niederstotzingen HDH (W.Beissmann; *AKBW anerkannt*) und Ochsenhausen BC (K.Budweiser), am 29.1.12 Blumweiler und Niederstetten TBB (J.u.R.Dehner) und am 30.1.12 Herrenwiesen RV (K.Wirth), 2 vj. am 2.2.12 Bad Buchau BC (R. Scholz; *AKBW anerkannt*), je 1 am 3.2.12 Schrozberg SHA (J.Dehner), am 4.2.12 Unlingen BC (J.Müller), am 6.2.12 Mannheim (Kuhwörth) MA (V.Schmidt), am 10./18.2.12 Oberriembach sowie am 12.2.12 Blumweiler und Wildentierbach TBB (J.u.R.Dehner), Alleshäuser BC (R.Kühnle) und 5 Asselfinger Moos HDH (K.Schilhansl), am 19.2.12 Iggingen AA (A.Dammenmiller), am 20.2.12 Niederstetten TBB (R.Dehner), am 21.2.12 Wernsreute RV (B.Schürenberg), am 22.2.12 Leipheimer Moos GZ (K.Moll), 2 am 23.2.12 Asselfinger Moos HDH (K.Schilhansl, K.Anka), 3 am 26.2.12 Kirchdorf an der Iller BC (W.Einsiedler) und 7 Asselfinger Moos HDH (K-E.Engenhart, T.Epple, U.u.K.Moll), 5 am 27.2.12 und 2 am 29.2.12 Feldflur Bonlanden BC (R.Mayer, H.Farkaschovsky) sowie 2 Kirchdorf an der Iller BC (H.Farkaschovsky).

Merlin: Je 1 am 2.12.11 Steinhausen an der Rottum BC (K.Budweiser), am 11.12.11 Breisach (J.Hurst), am 14.12.11 Pfrunger Ried RV (B.Schautd, P.Bösch), am 29.12.11 Federsee BC (S.Natterer) und Asselfinger Moos HDH (K.Schilhansl), am 4.1.12 Weihermühle RV (D.Koch), am 5.1.12 Brainkofen AA (A.Dammenmiller), am 15.1.12 Federsee BC (G. Lindner, A., K.u.P.Roth), am 22.1.12 Rot HD (C.Dietzen) und Schwarzenbronn TBB (J.u.R.Dehner), am 24.1.12 Pfrunger Ried RV (B.Schautd), am 25.1.12 Grenzhof HD (C.Dietzen), am 28.1.12 Ankenreute RV und am 29.1.12 Föhrenried RV (K.Wirth), am 3.2.12 Wildentierbach TBB (J.u.R.Dehner), am 18.2.12 Brainkofen und 19.2.12 Iggingen AA (A.Dammenmiller), am 21.2.12 Schöckingen LB (T. Lang), am 24.2.12 Diebsteigbrücke/Soldatengrab TŪ (N.Anthes) sowie am 29.2.12 Bissingen Webertal LB (R. Meinert).

Rebhuhn: (*Ansammlungen >10 Ind.*) 11 am 3.12.11 Schrozberg SHA (J.Dehner), je 10 am 11.12.11 Walldürn MOS (P.u.G.Rückert), am 22.12.11 und 1.2.12 Ertingen BC (H.Schmalfluss), am 27.12.11 Remseck a. N. LB (M.Kremer) und 11 am 12.2.12 Mannheim-Scharhof MA (M.Feuersenger).

Wasserralle: (*alle Daten*) Je 1 am 1.12.11 Ebenweiler See RV (K.Wirth), am 4.12.11 Illerstausee Maria Steinbach MN (W.Einsiedler), vom 6.12.11-26.2.12 Federsee BC (J.Einstein, H.Kades, H.-M.Koch, S.Hecht, U.Schmid), 1-2 vom 14.12.11-24.2.12 Pfrunger Ried RV (B.Schautd, P.Bösch, J.Eppler, N.Röder), 1-2 vom 15.-24.12.11 Heiningen (Rohrwesen) GP (M.Nowak), 1 am 8.1.12 Pleidelsheimer Baggersee LB (K. Gaus), am 14.1.12 Mannheim-Vogelstang MA (D.Stock), am 15.1.12 Ludwigsburg Monrepos LB (R. Meinert), 3 am 18.1.12 Offinger Stausee DLG (K.Moll), je 1 am 23.1.12 und 16.2.12 Baggerseen Krauchenwies SIG (K.F.Gauggel), am 28.1.12 Hirschauer Baggersee und Tübingen TŪ (J.Eppler), vom 7.-27.2.12 Bucher Stausee AA (E.Thielscher, H.Vaas, P.Wolf) und am 11./12.2.12 Tannhausen AA (M.u.S.Gerner).

Kranich: Je 1 am 4.12.11 Erbisreute RV (K.Wirth) und am 3.2.12 Oberrot SHA (M.Hofmann), weiterhin Durchzug von 50 am 26.2.12 Hochberg West LB (U. Nuding) und 60 am 28.2.12 Mannheim-Vogelstang MA (D.Stock).

Säbelschnäbler: 1 am 17./18.12.11 im Rheindelta (P.Knaus, D.Bruderer, J.Günther, F.Klingel, M.Scussel, T.Epple, J.Völlm u.a.) (OAB).

Goldregenpfeifer: 1 im Rheindelta am 17.12.11 (J.Günther, J.Völlm, M.Pfütz) und 7.1.12 (T.Lüthi) (OAB).

Kiebitzregenpfeifer: 1 vom 4.11.11-1.1.12 im Ermatinger Becken KN (H.Jacoby, J.Herzer) und am 17.12.11 im Rheindelta (J.Günther, M.Pfütz) (OAB).



Thorshühnchen am 08.01.2012 bei Untermarchtal UL (Foto: B. und M. Roth).

Zwergschnepfe: 1-2 vom 4.-24.12.11 Heiningen (Rohrwasen) GP (M.Nowak), je 1 am 24.12.11 und 3.1.12 Itzlingen AA (S.Gerner), am 26.12.11 Unterböhringen (Talbach/Horn) GP (M.Nowak), am 28.12.11 und 3.1.12 Pfrunger Ried RV (P.Roth), am 5.1.12 Tannhausen AA (S.Gerner) und 2 am 3.2.12 Aftholderberg SIG (P.Roth).

Bekassine: (*größere Ansammlung*) 37 am 3.1.12 Pfrunger Ried RV (P.Roth).

Waldschnepfe: Je 1 am 11.12.11 Schorndorf WN (W.Schnabel), am 17.12.11 Ingersheim LB (F.Wittmer), am 18.12.11 Roßwag Wald Bruderhaus LB (J.Sommer) sowie am 7.1.12 Markgröningen Rotenackerwald LB (R. u. C. Meinert).

Großer Brachvogel: (*alle Dezember-Daten*) 2 am 8.12.11 Gundelfinger Moos DLG (K.Schilhansl, K.Anka) und je 1 am 9.12.2011 Elzwiesen Kenzingen/Oberhausen EM (J. Rupp), 27.12.11 Emerkingen UL (G.Nandi) und 28./29.12.11 Federsee BC (R.Kühnle, S.Frosdorfer).

Dunkler Wasserläufer: 1 am 7.12.11 Federsee BC (J.Einstein). Am Bodensee 1 vom 17.12.11-25.2.12 Seerhein zwischen Konstanz und Ermatinger Becken KN (H.Jacoby u.a.) (OAB).

Grünschenkel: 1 vom 11.12.11-23.1.12 Donau Ertingen und Hundertsingen BC (H.Schmalfuss, P.Roth, K.Schumacher, S.Frosdorfer) – eine Dokumentation dieser außergewöhnlichen Überwinterung bei der AKBW wäre wünschenswert.

Flussuferläufer: Je 1 am 18.12.11 Aldingen Schleuse LB (K.Lachenmaier), vom 4.1.-1.2.12 Leipheimer Stausee GZ (J.u.K.Güthner, K.Moll, R.Sammer, W.Kaletka) und am 1.2.12 Oeffingen WN (R.Ertel).

Steinwälzer: 2 am 18.12.11 bei Friedrichshafen (U.Maier) (OAB).

***Thorshühnchen:** 1 am 8.1.12 Untermarchtal UL (B.u.M.Roth). Am Bodensee 2 am 25.12.11 und noch 1 am 27./28.12.11 an der Rheinmündung (A.u.M.Breier, A.Schönenberger, S.Trösch, J.Ulmer, S.Werner, W.Oberhänsli, E.u.B.Herzog) (OAB).

Schwarzkopfmöwe: 1 vom 3.-6.12.11 Mannheim-Zentrum MA (M.Feuersenger).

Silbermöwe: 3 am 18.12.11 Bad Waldsee RV (A.Hagenlocher), je 1 vom 4.-12.2.12 MA-Friesenheimer Insel (M.Feuersenger), am 18.2.12 Mannheim (Kuhwörth) MA



Adulte Dreizehenmöwe am 06.01.2012 am Bischoffsee bei Rottenburg Tü (Foto: H. Baur).

(V.Schmidt), am 19.2.12 Meßhausen RV (J.Lorinser) und am 24.2.12 Donaurieder Stausee UL (H.u.T.Epple, G.Nandi).

***Dreizehenmöwe:** 1 am 6.1.12 Bischoffsee Tü (N. Agster, S.Hecht, N. Anthes, H. Baur u.a.).

Weissbartseeschwalbe: Am Bodensee ein Überwinterungsversuch im Rheindelta: 2 K1 am 12.11.11 und 17.12.11 in der Fußacher Bucht - in der Folge dort 1-2 bis zum 12.1.12 und noch 1 bis 18.1.12 (D.Bruderer, P.Knaus, A.u.M.Breier, C.Beerli, B.Keist, A.Schönenberger, S.Trösch, S.Werner, J.Ulmer, T.Epple, J.Günther, J.Völlm u.a.) (OAB).

Hohltaube: (*Januar-Beobachtungen*) Je 1 am 6.1.12 Hundsäcker u. Mahd SHA (D.Wucherpfennig, I.Mühlberger), am 8.1.12 Hangweide WN (J.Lenz) und am 29.1.12 Rohrbronn WN (W.Schnabel).

***Sumpfohreule:** 1 am 4.12.11 Baggerseen Krauchenwies SIG (K.F.Gauggel, D.Haas), 1 am 18.12.11 Rheinhausen EM (L. Hensle; *AKBW anerkannt*), 2 am 28.12.11 Ramminger Moos UL (G.Nandi, T.Epple, N.Röder; *AKBW anerkannt*) und 1 am 29.12.11 Federsee BC (S.Natterer).

***Weißrückenspecht:** 2 am 4.12.11 Isny im Allgäu RV (R.Eberhardt).

Rauchschwalbe: Am Bodensee 1 am 8.12.11 bei Güttingen (J.Hochuli) (OAB).

Heidelerche: (*alle Daten bis Mitte Februar*) 2 am 8.2.12 Ofterdingen Tü (N.Agster).

Feldlerche: (*Januarden*) 20 am 7.1.12 Riedgraben Tü (N.Agster, L.Hensle), je 1 am 8.1.12 Mannheim-Kirschgartshausen (M.Feuersenger) und am 12.1.12 HD-Grenzhof HD (C.Dietzen), 30 am 15.1.12 Sülcher Feld Tü (N.Agster), 33 am 17.1.12 MA-Casterfeld MA (W.Dreyer), 1 am 21.1.12 Egelfingen SIG (H.Stadelmaier) und 35 am 22.1.12 Riedgraben Tü (H.Baur).

Wiesenpieper: (*Januarden*) 1 am 2.1.12 Öschelbronn WN (H.Schlüter), 50 am 3.1.12 Pfrunger Ried RV (P.Roth), 12 am 4.1.12 Gessenried RV (K. Wirth), 1 am 5.1.12 Tannhausen AA (S.Gerner), 3 am 6.1.12 Mannheim (Neckarmündung) MA (J.Bayer), 10 am 7.1.12



Schwarzkehlbraunelle am 17.01.2012 bei Gingen/Fils GP (Foto: W. Lang).

Pfrunger Ried RV (S.Werner), 6 am 10.1.12 Stausee Buch AA (H.Vaas), 3 am 21.1.12 Federsee BC (J.Lenz, R.Mayer, R.Scholz), 1 am 22.1.12 NSG Morgens. u. Seel. WN (H.Schlüter), 1 am 25.1.12 Rohrbronn WN (J.Lenz), 30 am 29.1.12 Itzlingen AA (S.Gerner) und 5 am 30.1.12 Pfrunger Ried RV (R.Knab).

Hausrotschwanz: (*Januar*daten) Je 1 am 1.1.12 Niederstetten TBB (W.Dornberger), am 3.1.12 Ravensburg RV (H.Stadelmaier), am 5.1.12 Schnarrenberg TÜ (S.Hecht), am 10.1.12 Derendingen TÜ (A.Hachenberg), 3 am 10.1.12 Schwippe b. Dagersheim BB (J.Männich), je 1 am 11.1.12 Hockenheim HD (G.Picke), am 12.1.12 Hirschauer Baggersee TÜ (F.Haug), am 13.1.12 Wiesloch HD (T.Fichtner), am 15.1.12 Sandhofen MA (M.Feuersenger), 3 am 17.1.12 Leimen HD (S.Böhner) und je 1 am 17.1.12 MA-Feudenh.-Seckenh. (W.Dreyer), am 20.1.12 HD-Wieblingen (C.Randler), am 28.1.12 Aitrach RV (W.Einsiedler) und Breisach (J.Hurst) sowie am 30.1.12 Ladenburg HD (J.Baust).

***Schwarzkehlbraunelle:** 1 am 17.-21.2.12 bei Gingen/Fils GP (M.Nowak, W.Lissak, W.Lang).

Singdrossel: (*Januar*daten) Je 1 am 8.1.12 MA-Friesenheimer Insel_NO MA (M.Feuersenger), am 9.1.12 Heidelberg_W HD (M.Wink), am 20.1.12 Neuwaldburg / Wetzisbühl RV (R.Schlude) und 2 am 25.1.12 Mössingen TÜ (N.Agster).

Rotdrossel: (*Januar*daten) 1 am 2.1.12 Mannheim-Neckarstadt_W MA (J.Dierschke), 10 am 3.1.12 Bopfingen AA (A.Dammenmiller), je 1 am 6.1.12 Heidenhof WN (H.Schlüter), am 7.1.12 Ellrichshausen SHA (D.Wucherpfennig), am 10.1.12 Rohrbronn WN (J.Lenz) sowie Mössingen TÜ und 10 am 11.1.12 Ofterdingen TÜ (N.Agster), am 14.1.12 Ebenweiler See RV (K.Wirth), am 15.1.12 und am 22.1.12 Strübelmühle WN (J.Müller), am 24.1.12 Reinsbürg SHA (I.Mühlberger) und Hertighofen AA (R.Böker), am 29.1.12 D-Handschuhsheim (M.Braun) und 3 am 30.1.12 Bergatreute RV (K.Wirth).

Mönchsgrasmücke: (*alle Daten bis Anfang Februar*) Je 1 am 8.12.11 Häfnerhaslach NSG Unterer Berg LB (R.Meinert), am 15.12.11 Heidelberg_W HD (M.Wink), vom 19.-27.1.12 Rottum BC (K.Budweiser) und am 7.2.12 Hochdorf LB (C.Zimmermann).

Zilpzalp: (*alle Januar- und Februar-Daten*) Je 1 am 14.1.12 Pfrondorf Süd TÜ (P.Mann), am 22.1.12 Laupheim BC (J.Lenz, R.Mayer, R.Scholz), am 28./29.1.12 Plüderhausen WN (G.Lang), am 7.2.12 MA-Suebenheim (A.Thiele) und am 20.2.12 Schorndorf WN (C.Barth).

Sommergoldhähnchen: 1-2 vom 11.12.11-19.2.12 Schwetzingen Wiesen HD (C.Stohl, A.Stöhr), 1 am 11.12.11 Heidelberg HD (W.Dreyer), 1-2 am 30.12.11 und 15.1.12 Rohrhof

HD (A.Stöhr, G.Waldmann), 1 am 2.1.12 Wilhelmsdorf-Nord RV (N.Röder), je 2 am 5.1.12 Tannhausen AA (S.Gerner) und am 15.1.12 Brühl HD (D.Koch).

Bartmeise: (*alle Daten ohne Federsee*) 1 am 23.12.11 und 25.1.12 Quecksee TÜ (N.Agster, C.Pielsticker).

Schwanzmeise: (*Nur ssp. caudatus*) 4 unter 15 Ex. am 4.1.12 NSG Brünneleswiesen HDH (M.Schmid), 1 am 24.1.12 Hüttlingen AA (E.Thielscher) und 25 Ind. darunter auch *caudatus* am 25.1.12 Schönhardt AA (A.Dammenmiller).

Mauerläufer: 1 erneut überwintert bis vorläufig 22.2.12 Blaubeuren-Rusenfels UL (A.Buck, R.Sammer, H.Müller, G.Nandi, J.Eppler, T.Epple, H.Hausmann, F.Iser, S.Natterer u.v.a.) und 1 am 22.2.12 Hausen i. Tal, Schaufelsen SIG (K.F.Gauggel, D.Haas).

Beutelmise: 1 am 8.12.11 Leipheimer Moos GZ (K.Schilhansl, K.Anka).

Tannenhäher: Je 1 am 3.12.11 Neuler AA (K.Lachenmaier) und am 5.12.11 Isny/Riedmüllermoos RV (U.Maruszczak).

Nebelkrähe: 1 am 24.2.12 Isny im Allgäu-Zentrum RV (R.Mayer).

Kolkrahe: (*Größte Ansammlungen*) 38 am 4.1.12 Dettingen TÜ (K.Kilchling-Hink) und 44 am 30.1.12 Horgenzell RV (A.Kienle).

Bergfink: (*größere Ansammlungen*) 22.829 dz NE am 26.12.11 Unterböhringen (Fränkel) GP (M.Nowak). Schlafplatzflüge mit bis zu 2,2 Mio. bei Bartholomä vom 10.1.-22.12 (M.Kückenwaitz, R.Böcker, J.Lenz, M.Schmid, W.Lissak, E.Lang, P.Larisch, W.Gatter, K.Thumm, H.u.T.Epple, G.Nandi, B.Engelhart, A.Kühnhöfer, T.Scholz, C.Wilkens u.v.a.) sowie zeitgleich maximal 3,5 bis 4,2 Mio. vom 6.-18.1.12 Diebsteigbrücke/Soldatengrab TÜ (R. Koch, N.Anthes, E.Stich, T.Gerlach, P.Reufsteck u.v.a.), 100.000 am 21.1.12 Sigmaringen-Laiz SIG nach W fliegend (L.Wachter, K.F.Gauggel) und 45.000 am 30.1.12 Schlafplatzflug bei Rohrbronn WN (J.Lenz).

Girlitz: 1 am 17.12.11 Gingen (Brühl) GP (M.Nowak), 2 am 18.12.11 Dossenheim HD (M.Wink), 1 am 19.2.12 Wangen im Allgäu-West RV (A.Reischmann) und 1 am 20.2.12 Waldburg-Südost RV (R.Schlude).

Zitronenzeisig: 1 am 19.2.12 Wangen im Allgäu-West RV (A.Reischmann). Am Bodensee 1 am 6.1.12 beim Fussacher Hafen (J.Ulmer, G.Amann) (OAB).

Birkenzeisig: 5 am 5.u.12.12.11 Dilsberg HD (B.Sch lindwein), 2 am 21.12.11 Schlier RV (M.Hemprich) 8 am 25.12.11 Wurzacher Ried RV (U.Grösser), 10 am 1.1.12 Pfrunger Ried RV (J.Eppler), 50 am 28.1.12 Rammingen Moos UL (K.Schilhansl), 5 am 18.2.12 Reichenbach WN (H.Schlüter), je 1 am 20.u.25.2.12 Hirschau TÜ (N.Anthes, A.Hachenberg) und am 24.2.12 Pfrunger Ried RV (J.Eppler).

Gimpel: („Trötergimpel“) Je 1 am 8.12.11 Forst AA (L.G.Sikora), am 11.u.26.2.12 Alldorf WN (J.Müller).

Kernbeißer: (*Ansammlungen >200 Ind.*) 320 am Hinterer See Reuten TÜ (C.Pielsticker), 338 dz NE 9:15 - 11:15 Uhr am 26.12.11 Unterböhringen (Fränkel) GP (M.Nowak), 250 am 22.1.12 Haselhof und am 11.2.12 Alldorf WN (J.Müller), 220 dz NW am 19.2.12 Reichenbach WN (H.Schlüter) und 300 am 24.2.12 Ammerbuch TÜ (N.Anthes).

Schneeammer: 1 am 19.12.11 Walldürn NSG Lappen MOS (P.u.G.Rückert). Am Bodensee 1 am 6.11.11 im Eriskircher Ried FN (M.Hemprich) und am 8.1.12 bei Bodman KN (J.Günther). 4 am 25.12.11 an der Rheinmündung, 3 verweilend bis zum 18.2.12 (A.u.M.Breier, D.Bruderer, F.Nucifora) (OAB).

Rohrhammer: (*größere Ansammlung*) Schlafplatz im Schilf mit 26 am 15.12.11 Heiningen (Rohrwasen) GP (M.Nowak).



Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg e.V. (ogbw) Mitgliedsantrag

Mitgliedschaft: Mit meiner ersten Unterschrift beantrage ich meinen Beitritt zur OGBW;
mit meiner zweiten Unterschrift ermächtige ich die OGBW widerruflich, den Mitgliedsbeitrag abzubuchen!

Art der Mitgliedschaft* (bitte ankreuzen!)	Einzelmitglied* 35 € <input type="checkbox"/>	Familiemitglied* 45 € <input type="checkbox"/>	„Ermäßigtes“ Mitglied* 15 € <input type="checkbox"/>	Förderndes Mitglied* mind. 50 € <input type="checkbox"/>	Korporatives Mitglied* mind. 100 € <input type="checkbox"/>	Spende Betrag: €
Name(n)*, Adresse, Telefon und E-Mail-Adresse	Name(n)*: Adresse (inkl. Landkreis-Kürzel): Telefon und E-Mail-Adresse:					
Datum, Ort und 1. Unterschrift	1. Unterschrift (Beitritt zur OGBW)					
Bankverbindung (mit BLZ)	Bank: Bankleitzahl: Konto-Nr.:					
Datum, Ort und 2. Unterschrift	2. Unterschrift (Abbuchungsermächtigung)					

Ich stimme zu, dass meine Adressdaten zur satzungsgemäßen Nutzung an den für meinen Wohnort zuständigen Regionalkoordinator weitergeleitet wird (bitte Kästchen ankreuzen).

(* Erläuterungen siehe Seite 2)

Am 19. März 2005 wurde die „Ornithologische Gesellschaft Baden-Württemberg (OGBW)“ in Bad Wurzach aus der Taufe gehoben. Sie löst die seit 35 Jahren bestehende und nicht vereinsmäßig organisierte „Arbeitsgemeinschaft Avifauna Baden-Württemberg“ ab und übernimmt u.a. deren Aufgaben und Tätigkeiten. Sie ist als gemeinnützig anerkannt.

Die OGBW will auf der Grundlage und in Fortsetzung der bisherigen ornithologischen, naturschützerischen und naturpolitischen Arbeit in Baden-Württemberg mit eigenen Untersuchungen nach wissenschaftlichen Methoden zur Erforschung der Vogelwelt Baden-Württembergs und zu einem umfassenden Schutz ihrer Lebensräume beitragen, insbesondere durch

- die Förderung der landeskundlichen Forschung in Baden-Württemberg auf dem Gebiet der wissenschaftlichen Vogelkunde,
- die Erhebung und Auswertung avifaunistischer Daten, die Durchführung von Erfassungsvorhaben und die Publikation der Ergebnisse,
- die Förderung des Vogelschutzes auf wissenschaftlicher Grundlage,
- die fachspezifische Unterstützung des Naturschutzes und der praktischen Naturschutzarbeit,
- die Förderung der Zusammenarbeit aller baden-württembergischen Ornithologen,
- die Förderung der Jugendarbeit,
- die Durchführung von Tagungen sowie
- die Herausgabe einer wissenschaftlichen Zeitschrift.

Erläuterungen zum Mitgliedsantrag der OGBW:

- **Bitte beachten Sie:** Mit Ihrer ersten Unterschrift beantragen Sie Ihren Beitritt zur OGBW; mit Ihrer zweiten Unterschrift ermächtigen Sie die OGBW, den Mitgliedsbeitrag abzubuchen. Diese Ermächtigung können Sie jederzeit widerrufen.
- **Mitgliedsbeiträge:** Angegeben ist jeweils der Mindest-Jahresbeitrag. In den Mitgliedsbeiträgen ist der Zeitschriftenbezug („Ornithologische Jahreshefte für Baden-Württemberg“ und „Ornithologische Schnellmitteilungen für Baden-Württemberg“) enthalten. Die Höhe der Beiträge wurde von der Mitgliederversammlung am 24.3.2007 beschlossen.
- **Familienmitgliedschaft:** Die ganze Familie kann zu einem einheitlichen Beitrag von 45 € Mitglied werden. Dazu tragen Sie bitte die Namen der Familienmitglieder im Namensfeld ein.
- **Ermäßigte Mitgliedschaft:** Schüler, Studenten, Wehr- und Zivildienstleistende können zu einem ermäßigten Beitrag von 15 € Mitglied werden. Der Nachweis erfolgt über eine Kopie der Studienbescheinigung, des Studentenausweises, des Wehrpasses, des Zivildienstausweises o.ä., die mitgesendet werden muss.
- **Fördermitgliedschaft:** Fördernde Mitglieder unterstützen die OGBW in besonderer Weise, indem sie freiwillig einen höheren Beitrag (mind. 50 €) zahlen.
- **Korporative Mitgliedschaft:** Vereine und Institutionen können als korporative Mitglieder für einen Beitrag von 100 € der OGBW beitreten.
- **Einsendung des ausgefüllten Mitgliedsantrages bitte an den Schriftführer:**
Ulrich Mahler, Eichelgarten 11, 68809 Neulußheim, Tel. 06205-33845, e-mail: ulrich.mahler@ogbw.de

----- Bitte Mitgliedsantrag hier heraustrennen -----



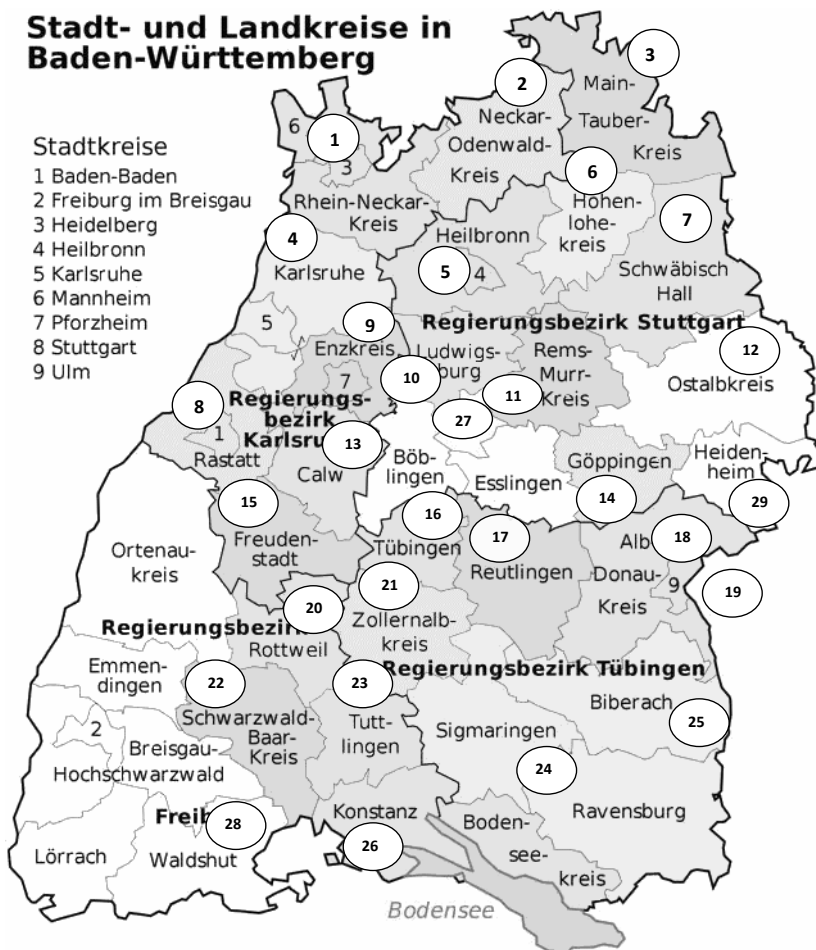
Gebiet	Landkreis(e)	Regionalkoordinator(en)
(1)	Stadtkreis Mannheim (MA), Stadtkreis HD (HD), Rhein-Neckar-Kreis (HD)	Armin Konrad (<i>daten-nb@ogbw.de</i>)
(2)	Neckar-Odenwald-Kreis (MOS)	Frank Laier, Martin Hochstein (<i>daten-mos@ogbw.de</i>)
(3)	Main-Tauber-Kreis (TBB)	Jochen Dehner (<i>daten-tbb@ogbw.de</i>)
(4)	Stadtkreis Karlsruhe (KA), Landkreis Karlsruhe (KA),	Oliver Harms (<i>daten-ka@ogbw.de</i>)
(5)	Stadtkreis Heilbronn (HN), Landkreis Heilbronn (HN)	Ralf Gramlich (<i>daten-hn@ogbw.de</i>)
(6)	Hohenlohekreis (KÜN)	Karl-Heinz Graef (<i>daten-kuen@ogbw.de</i>)
(7)	Landkreis Schwäbisch Hall (SHA)	Detlef Wucherpfnig (<i>daten-sha@ogbw.de</i>)
(8)	Landkreis Rastatt (RA), Stadtkreis Baden-Baden (BAD)	Martin Boschert, Jochen Lehmann (<i>daten-mb@ogbw.de</i>)
(9)	Enzkreis (PF), Stadtkreis Pforzheim (PF)	<i>kommissarisch:</i> Martin Boschert, Jochen Lehmann (<i>daten-pf@ogbw.de</i>)
(10)	Landkreis Ludwigsburg (LB)	Ronald Meinert (<i>daten-lb@ogbw.de</i>)
(11)	Rems-Murr-Kreis (WN)	Julian Lenz, Wolfgang Schnabel (<i>daten-wn@ogbw.de</i>)
(12)	Ostalbkreis (AA)	Raffael Böker (<i>daten-aa@ogbw.de</i>)
(13)	Landkreis Calw (CW)	Marc Förschler (<i>daten-cw@ogbw.de</i>)
(14)	Landkreis Göppingen (GP)	Wolfgang Lissak (<i>daten-gp@ogbw.de</i>)
(15)	Landkreis Freudenstadt (FDS)	Marc Förschler (<i>daten-fds@ogbw.de</i>)
(16)	LandkreisTübingen (TÜ)	Andreas Hachenberg (<i>daten-tue@ogbw.de</i>)
(17)	Landkreis Reutlingen (RT)	<i>kommissarisch:</i> Andreas Hachenberg (<i>daten-rt@ogbw.de</i>)
(18)	Stadtkreis Ulm (UL), Alb-Donau-Kreis (UL)	Konrad Guethner, Tobias Epple (<i>daten-ul@ogbw.de</i>)
(19)	Schwäbisches Donaumoos (GZ, DLG)	Ulrich Mäck (<i>daten-domo@ogbw.de</i>)
(20)	Landkreis Rottweil (RW)	Joachim Gommel (<i>daten-rw@ogbw.de</i>)
(21)	Zollernalbkreis (BL)	<i>kommissarisch:</i> Andreas Hachenberg (<i>daten-bl@ogbw.de</i>)
(22)	Schwarzwald-Baar-Kreis (VS)	Felix Zinke (<i>daten-vs@ogbw.de</i>)
(23)	Landkreise Tuttlingen (TUT)	Gernot Segelbacher (<i>daten-tut@ogbw.de</i>)
(24)	Landkreise Sigmaringen (SIG) und Ravensburg (RV)	Georg Heine, Ulrich Grösser (<i>daten-os@ogbw.de</i>)
(25)	Landkreis Biberach (BC)	Jost Einstein, Reinhard Scholz (<i>daten-bc@ogbw.de</i>)
(26)	Landkreis Konstanz (KN), Bodenseekreis (FN), und angrenzende Gebiete von Bayern, Österreich und der Schweiz.	Harald Jacoby, Stephan Trösch (<i>info@bodensee-ornis.de</i>)
(27)	Stadtkreis Stuttgart (S)	Klaus Lachenmaier, Michael Schmolz (<i>daten-s@ogbw.de</i>)
(28)	Landkreis Waldshut-Tiengen (WT)	Gernot Segelbacher (<i>daten-wt@ogbw.de</i>)
(29)	Landkreis Heidenheim (HDH)	Walter Beissmann, Bernd Engelhart, Markus Schmid (<i>daten-hdh@ogbw.de</i>)



Stadt- und Landkreise in Baden-Württemberg

Stadtkreise

- 1 Baden-Baden
- 2 Freiburg im Breisgau
- 3 Heidelberg
- 4 Heilbronn
- 5 Karlsruhe
- 6 Mannheim
- 7 Pforzheim
- 8 Stuttgart
- 9 Ulm



Übersichtskarte der aktuellen Zuordnung von Regionalkoordinatoren zu den Landkreisen Baden-Württembergs. Die Tabelle auf der Umschlag-Innenseite nennt für jeden Landkreis die Ansprechpartner und deren E-Mail-Adressen.